

Beylage

zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 20. Januar 1821.

Bekanntmachungen.

Ankündigung.

Ich zeige hiermit an, daß in meinem Verlage unter
dem Titel:

Allgemeines
encyclopädisches Wörterbuch
der

Wissenschaften, Künste und Gewerbe,

begründet von Dr. L. Hain,

und nach einem erweiterten Plane bearbeitet von einer
Gesellschaft von Gelehrten,

4 Bände in Lexikonformat,

ein Werk erscheinen wird, welches sich über das ganze Ge-
biet des menschlichen Wissens verbreiten, und durch seinen
reichen und gemeinnützigen Inhalt gewiß alle gebildete
Klassen des Publikums in hohem Grade interessieren wird.
Schon der Name des als *Mitredacteur* des *Conversations-*
Lexikons und durch andere literarische Arbeiten vortheilhaft
bekannten Begründers muß auch für dieses Werk die gün-
stigsten Erwartungen erregen; daß diese nicht unbefriedigte
bleiben werden, wird die von einem Probebogen des Werks
selbst begleitete ausführlichere Anzeige beweisen; welche in
allen deutschen Buchhandlungen gratis zu haben ist, und
auf welche ich mich mit dem Wunsche beziehe, daß sie von
keinem Gebildeten möge unbeachtet gelassen werden. Da
diese Anzeige sich über Tendenz, Inhalt, Umfang und
Behandlungsart vollständig ausspricht, letztere auch, so
wie

wie die äußere Einrichtung, aus dem Probebogen hinlänglich erkannt werden kann, so begnüge ich mich hier nur anzuführen, daß das ganze Werk nach einem ungefähren Ueberschlage über 100,000 Artikel aus allen Wissenschaften, Künsten und Gewerben enthalten, und ungefähr aus zwölf Alphabeten in Lexikonformat bestehen, mithin den größten Sachreichthum mit der äußersten Gedrängtheit verbinden wird. Das Ganze wird 4 Bände bilden, jeder Band aber in 2 Abtheilungen erscheinen. Die erste Abtheilung des 1sten Bandes, welche die Buchstaben A und B enthält, wird mit Neujahr 1821 im Drucke beginnen. Die Herausgeber werden alles aufbieten, die Fortsetzung möglichst schnell nachfolgen zu lassen, so daß ich die Beendigung des ganzen Werks im Jahre 1823, also im Laufe von 3 Jahren versprechen kann.

Der Subscriptionspreis auf das ganze Werk beträgt für Druckpapier 10 Thlr. (18 Fl. Rheinish), für Schreibpapier 15 Thlr. (27 Fl. Rheinish). Dieser überaus niedrige Preis macht es auch den Unbemittelten möglich, sich dieses gemeinnützige Werk, das an umfassenden Gehalt in der deutschen Literatur nicht seines Gleichen hat, und seine Brauchbarkeit für den Gelehrten, wie für den Ungelehrten, gewiß bewähren wird, anzuschaffen, und ich will den Ankauf auch dadurch erleichtern, daß ich jetzt keine Vorauszahlung bedinge, sondern erst bey Ablieferung der ersten Abtheilung des 1sten Bandes die Hälfte des Betrags, nämlich 5 Thlr. auf Druckpapier und 7 Thlr. 12 Gr. auf Schreibpapier bezahlt erhalte.

Subscription nehmen alle deutsche Buchhandlungen an, und der Termin dafür ist bis Johannis 1821 bestimmt. Privatsammlern sollen angemessene Vortheile bewilligt werden, und ich lade alle diejenigen, welche sich diesem Geschäft unterziehen wollen, ein, sich sowohl wegen der Bedingungen als wegen der nöthigen Anzeigen u. s. w. direct an mich zu wenden.

Altenburg, den 1. December 1820.

Christian Zahn.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlasse des verstorbenen Braukassen-Rendanten Herrn Johann Salomon Meyer gehörige, in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 33 allhier belegene, auf 1530 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Seitengebäuden, Hof, Garten und Einfahrt, so wie die zu diesem Nachlasse gehörige auf 150 Thlr. abgeschätzte hiesige Stadtbraugerechtigkeit Nr. 181 der Brautafel Schuldenhalber subhastirt, und

der 12te März 1821 Vormittags um 11 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Nie wandt, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelauftenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 8. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Sehr schönen Punschextract, delikät eingemachte Kirschchen und Pflaumen sind zu haben bey
S. A. L. Blüthner,
große Ulrichsstraße.

Hausverkauf.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes 3 Stagen hohes Wohnhaus, mit 2 Seiten: und 1 Schuppengebäude, welches 10 Stuben, 12 Kammern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 1 feuerfesten Keller, 1 dergleichen Gewölbe, 5 Boden, 3 Bodenkammern, 4 Ställen, 1 Waschhaus nebst Hofraum mit Röhrwasser und Einfahrt besitzet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren ein Näheres Nr. 576 am Moriskirchhof 1 Treppe hoch.
Halle, am 15. Januar 1821.

Hausverkauf.

Wegen Veränderung soll ein Haus in der Steinstraße belegen aus freyer Hand verkauft werden; es besteht in einer Einfahrt, Hofraum, einen Stall und Rollschuppen, einen Laden, 5 Stuben, einer großen Arbeitsstube, 4 Kammern, 2 Alkoven, 2 Bodenkammern, Bodentraum, 3 Küchen, wovon eine ganz massiv erbaut und sich zu einer Schmiede sehr gut paßt, nebst zwey gewölbten Kellern. Das Nähere erfährt man bey dem Geschäftsführer Ebert, wohnhaft am Schulberg Nr. 140.

Verpachtung.

Von Ostern dieses Jahres an bin ich gesonnen, meinen Garten, als Grabeland und Bäume, nebst einer Wohnung an Stube, Kammer, Keller &c. in meinem dem Garten gegenüber liegenden Hause, auf eine gewisse Zeit zu verpachten; Pachtlustige können täglich zu jeder Stunde die Bedingungen darüber bey mir erfahren.

Halle, den 15. Januar 1821.

Der Maurermeister Schurig
auf dem Neumarkte.

Ich habe eine leichte und gut riechende Sorte Rauchtobak fabricirt Dieser Tobak ist in $\frac{1}{4}$ Pfund Packete zu richtigen 8 Loth eingeschlagen mit der Bigarette „Jagdcanaster“ und kostet das Pfund 8 Gr. Auch sehr schönen Portorico in Packeten zu richtigen 8 Loth eingeschlagen $\frac{1}{2}$ Pfund 12 Gr. kann ich empfehlen.

Halle, den 16. Januar 1821.

Ludwig Taschenberg.

Unter mehreren neueren Artikeln, welche in der unterzeichneten Waaren-Handlung von der Leipziger Messe ankamen, sind besonders sehr moderne buntseidene Zeuge, als: Metallique ecoffois, Simuline metallique, Fluviale gris, Marcelline ecoffois, Gros de Naples und Gros de Pologne zu Damenkleidern wie auch zum Besatz geeignet zu empfehlen. Auch ist eine Parthie Eatune à Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{3}{4}$ breite Gingham à $4\frac{1}{2}$ Gr., weißes englisches Strickgarn in allen Nummern, und Reste Leinwand zu verschiedenen Preisen angekommen.

Löwenthal und Marcusi.

Unter untenstehender Firma zeigen wir dem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß wir unser Waarenlager von der Leipziger Neujahrsmesse wieder völlig assortirt haben, und alles zu ganz billigen Preisen verkaufen. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanden. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 16. Jan. 1821.

S. M. Holzmann und Comp.

Schönes wollnes Strickgarn.

Verschiedenes wollnes Hamburger und englisches Strickgarn, welches sich durch die schöne Weiße, Feinheit und Festigkeit sehr empfiehlt, ist das Pfund zu 1 Thlr., 1 Thlr. 4 Gr., $1\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Thlr. 16 Gr., 2 Thlr., 2 Thlr. 16 Gr., 3 Thlr. 8 Gr. bis 4 Thlr. 8 Gr., so wie auch blaues und graues in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Die Gerlach'sche Handlung empfiehlt sich mit kürzlich erhaltenen geschmackvollen Arbeitskörbchen, Necessaires, Toiletten, Nähkästchen, Krappen, Bombonieren, Wallisen u. s. w., worunter manche mit Musik, worin sehr schön gearbeitete Blockenspiele von Stahlkästchen sind, zu billigem Preis.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich unter annehmlichen Bedingungen melden bey dem

Buchbinder Salomon hinterm Rathhaus.

In Nr. 230 am Markt ist kommende Ostern eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern vorn heraus, eine Stube und Kammer nach dem Hof zu, Kochstelle, mehrere Holzbehältnisse, Kellerraum, so wie den Wittgebrauch des Wasch- und Wollhauses zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bey der Eigenthümerin des Hauses zu erfragen.

Für eine Herrschaft ohne Kinder ist eine große meublirte schöne Gartenstube, nebst Schlafkabinet für zwey Personen, in Glaucha mit einer vorzüglich schönen Aussicht ohnweit des Apollo Gartens Nr. 1923 von jetzt an zu vermieten. Zum Vergnügen, auch zur Benutzung, können 1 oder 2 Gärtchen dazu mit abgelassen werden.

In der Märkerstraße Nr. 459 sind 2 neu anstrazirte Stuben, mit auch ohne Meubels, an einzelne stille Herren oder Damen von jetzt an zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

In dem Hause sub. Nr. 313 auf der Galgstraße ist nächstkommende Ostern ein Logis von drey Stuben nebst Kammern, einer Küche, Keller und Bodenraum, auch Stallung für 4 Pferde und Kutschremise an eine stille Familie zu vermieten, und kann bedürfenden Falls auch schon zu Anfange des Monats Februar a. c. bezogen werden. Das Weitere erfährt man bey der Eigenthümerin Wittwe Böhmer.

In Nr. 427 nahe am großen Berlin ist ein Logis in der obern Etage, bestehend aus drey Stuben, mehreren Kammern, einer Küche, verschlossenen Vorfaal nebst Bodenraum, an eine stille Familie zu vermieten; es kann auch an einzelne ledige Personen vereinzelt und noch vor Ostern bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bey der verwitweten Frau Schlick in Nr. 366.

In meinem sub Nr. 923 am Domplatze belegenen Hause ist die untere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Holzstall, Keller, Bodenraum &c., und außer dem noch ein separater Waarenteller sogleich oder auch auf Ostern zu vermieten.

Einnehmer Krause, vor dem Galgthore.

In Nr. 320 auf der Galtstraße ist die mittlere Etage, bestehend aus drey Stuben, Alkoven, Kammern, Küche, Boden und Kellerraum zu vermietthen.

Auf dem Domplatze in dem Hause Nr. 1032 sind im dritten Stocke 2 Stuben, einige Kammern, Küche, Keller und Holzraum, mit oder ohne Meubles, zu Ostern zu vermietthen.
Schaller.

In Nr. 444 in der Märkerstraße ist eine gute Familienwohnung im Hinterhause parterre, bestehend in zwey Stuben, zwey Kammern, einem Vorsaal, Küche und Kammer, einem verschlossenen Keller nebst übrigen Zubehör, auf kommende Ostern zu vermietthen.

Schneidermeister Isermann.

Logisvermietzung. Der Schlauchischen Kirche über Nr. 2014 ist ein Laden, aber ohne Stube und Kammer dabey, desgleichen in der 2ten Etage eine Stube, Kammer und Kamin, etwas Boden und Kellerraum, so wie in der 3ten Etage eine Stube, Kammer, Küche, etwas Boden und Kellerraum an stille Familien zu vermietthen.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben parterre mit allem Zubehör ist an eine stille Familie zu vermietthen. Nähere Auskunft giebt
Joh. Friedrich Mende
vor dem Klaussthor.

Halle, den 9. Januar 1821.

Es wird zu Ostern ein Familienlogis parterre gesucht von 2—3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör in einer lebhaften Straße; auch kann es in der ersten und zweyten Etage vertheilt seyn. Man bittet Nachricht von einer solchen Wohnung zu geben Neumarkt Breitengasse Nr. 1208.

Es ist von jetzt an auf dem Neumarkt in dem Hause Nr. 1292 neben dem Gasthof zur Weintraube eine sehr gute Sorte Flachs der Stein zu 3 Ehlr. und das Pfund zu 6 Gr. zu verkaufen. Halle, den 16. Januar 1821.

Schuhmacher Hennig.

Die am 6ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Köhler von einem Sohne zeige ich hierdurch meinen theilnehmenden Freunden in Halle ergebendst an, und empfehle mich und die Meinigen ihrem fernern Wohlwollen.

D. Klemm,
Königl. Oberlehrer in Königsberg in der Neumark.

Mit wehmüthigem und zerrissenem Herzen zeige ich meinen Verwandten und Freunden den plötzlichen Tod meiner mir ewig theuern und unvergesslichen Gattin, Friederike Wilhelmine geborne Bertram, an. Sie starb am 14ten dieses Monats am Lungenschlage im 34ten Jahre ihres Alters. Ich verliere in ihr die liebevollste Gefährtin meines Lebens und meine fünf Kinder eine sorgsam zärtliche Mutter. Wir alle sind überzeugt, daß alle, die die Vollendete kannten, uns ihre innige Theilnahme nicht versagen werden.

Halle, den 16. Januar 1821.

Der Bürgermeister Dr. Mellin.

Am 16ten December vorigen Jahres gefiel es dem Allweisen, mich auf ein hartes Prüfungs- und Krankenslager hinzuwerfen. Ein Gallenfieber und Leberverhärtung wurde mir zu Theil. Mein Zuttauen nahm ich zu dem Herrn Doctor Gutke. Durch seine liebevolle Behandlung, keine Mühe scheuend, durch seine Kunst als geschickter Arzt gab er mir Leben und Gesundheit wieder. Dank! Dank Dir, aus der Fülle meines Herzens, Du Retter meines Lebens! Möge der Allgütige Deiner Tage noch recht viele werden lassen, daß, wo man Dich ruft, Du Leben und Gesundheit überall unter den Nothleidenden und Hülfbedürftigen verbreiten mögest!

Meyer, Schneidermeister.

Auf dem Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1201, sind recht trockene Braunkohlensteine zu haben. Desgleichen sind auch ganz feine Graphit- und Bleisfedern, so wie geringere Sorten, alle in Ledernholz, worunter eine Sorte das Stück 9 Pf. für die Schuljugend sich eignet, billig zu verkaufen.